

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1465/2020

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	08.12.2020

**Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln Umgestaltung des Ebertplatzes -
Bedarfs-feststellungsbeschluss 1939/2020, Änderungsantrag Grüne**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV
Innenstadt zu setzen:

Beschluss

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss:

- Die im anliegenden Statement vorgebrachten Vorschläge zu berücksichtigen
- Für die beiden Varianten werden zwei unterschiedliche Büros beauftragt
- Die europaweit vorgegebene Matrix für den Ebertplatz soll dementsprechend angepasst werden, dass auch kleinere Büros, die Erfahrungen in vergleichbaren Projekten nachweisen können, die Teilnahme am Verfahren ermöglicht wird.
- Zur Sicherstellung der Transparenz und Legitimation des Verfahrens sollen die von der Verwaltung erarbeiteten Aufgabenstellungen für beide Varianten in der Stadtöffentlichkeit präsentiert und diskutiert werden. Die Begleitung dieses Zwischenschritts kann durch das Büro für Kommunikation erfolgen.

Begründung:

Die Varianten werden an zwei unterschiedliche Büros vergeben, um konzeptionell möglichst verschiedenartige Varianten zu erhalten.

Ziel sollte es weiterhin sein, das Verfahren so weiterzuentwickeln, dass die Planung ein hohes Niveau sowie eine starke Legitimation und Akzeptanz erreicht.

Der Ebertplatz ist strukturell und funktional ein nicht einfacher und ein emotional aufgeladener Ort. In den hier vorgeschlagenen Verfahrensanregungen werden entscheidende Möglichkeiten zu größerer Transparenz und Bürger*innennähe aufgezeigt. Es geht um eine intensivere Einbeziehung der Interessen und Belange der Nutzer*innen sowie um die Sicherstellung der gestalterischen Qualität.

Nur so lässt sich eine große Akzeptanz und Identifikation mit dem Ort erreichen!

Außerdem verweisen wir auf die vom Rat beschlossene Beteiligungskultur der Bürger*innen/Leitfaden für Bürgerbeteiligung.

https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?__ktonr=179073 aus 2015.

Vor allem bei bedeutenden, zukunftsweisenden und stadtentwicklungspolitischen Entscheidungen!

Mit freundlichen Grüßen

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende

Claus Vinçon
stellv. Fraktionsvorsitzender